

P R E S S E M I T T E I L U N G

Feri Wertpapierstudie 2011: Markt für institutionelles Asset Management kommt wieder in Bewegung

- **Renten bleiben Trumpf, stärkere Diversifikation in Unternehmens- und Schwellenländeranleihen**
- **Spezialisierte Rentenmanager können Mandate gewinnen**
- **Abbau der Cash-Quote zugunsten von Aktien und alternativen Anlagen**

Bad Homburg, 29. September 2011 – Eine Umfrage der Feri EuroRating Services AG unter 152 institutionellen Investoren hat gezeigt, dass festverzinsliche Anlagen mit fast 80 Prozent weiterhin beherrschendes Anlageinstrument in den Portfolios institutioneller Anleger sind. In seiner „Feri Wertpapierstudie 2011“ kommt das Bad Homburger Analysehaus aber auch zu dem Schluss, dass die Struktur der Renteninvestments zunehmend in Bewegung gerät.

„Niedrigzinsniveau und die Tatsache, dass Staatsanleihen von Industrieländern keine risikolose Anlageklasse mehr sind, lassen institutionelle Anleger zunehmend nach Alternativen suchen“, erklärt Dr. Tobias Schmidt, Vorstandssprecher der Feri EuroRating Services AG.

In den Portfolios konnten daher in jüngster Zeit insbesondere Unternehmens- und Schwellenländeranleihen hinzugewinnen. Asset Manager, die in diesen Segmenten über die nötigen Ressourcen bei Research, Analyse und Portfoliomanagement verfügen und darüber hinaus lokale Marktkenntnis haben, werden von institutionellen Investoren daher sehr positiv bewertet. Deutlich an Reputation gewonnen haben unter anderem Swiss & Global Asset Management und HSBC Asset Management.

„Trotz der anhaltend schwierigen Situation auf den Kapitalmärkten konnten die Asset Manager bei den Investoren wieder etwas Vertrauen zurückgewinnen. Im Jahr 2009 etwa sah die Situation für viele Anbieter deutlich schlechter aus“, so Schmidt weiter.

Bei der Servicequalität punkteten Gesellschaften mit maßgeschneiderten Lösungen. So konnte der Schweizer Asset Manager Sarasin sehr gute Zufriedenheitswerte bei den Investoren erzielen. Weiterhin hoch im Kurs stehen die Dienstleistungen der Master-KAG. Die Hälfte der befragten Investoren hat die Administration der extern verwalteten Kapitalanlagen an einen spezialisierten Dienstleister ausgelagert. Am besten abgeschnitten haben hier BayernInvest, Helaba Invest und Universal Investment.

Über die Studie:

Die Feri EuroRating Services AG befragt seit 2001 institutionelle deutsche Investoren zum Thema Wertpapiermanagement und erstellt damit die in diesem Bereich führende Marktstudie. Grundlage sind persönliche Interviews mit Entscheidern aus Versicherungen, Banken, Altersvorsorgeeinrichtungen, Industrieunternehmen, Kirchen und Stiftungen. Aktuelle Themen waren unter anderem derzeitige und geplante Asset Allocation, Anlagen in Wertpapierfonds sowie Implikationen der Euro-Schuldenkrise auf das Rentenportfolio. Den

Schwerpunkt der Studie bildet jedoch die Wettbewerbsanalyse, bei der die Gesellschaften von den institutionellen Investoren bewertet werden. Kriterien sind hierbei unter anderem Portfoliomanagement, Kundenbetreuung, Akquisitions- und Marketingaktivitäten sowie die Leistungen der Geschäftsführung der Asset Management-Gesellschaften.

Über die Feri EuroRating Services AG

Die Feri EuroRating Services AG ist eine der führenden europäischen Ratingagenturen für die Analyse und Bewertung von Anlagemärkten und Anlageprodukten sowie eines der größten Wirtschaftsforschungs- und Prognoseinstitute. Derzeit betreut das Unternehmen mit rund 50 Mitarbeitern circa 1.000 Kunden und unterhält neben dem Hauptsitz in Bad Homburg weitere Büros in London und Paris.

Pressekontakt:

Steffen Rinas
Stockheim Media GmbH
Tel.: 069 / 13 38 96-21
sr@stockheim-media.com